

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 28. Mittwoch, den 28. Julius, 1819.

Börse in Leipzig,

am 27. Julius, 1819.

Cours

von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

in Conv. 20 Fl. Fuss.		P.	G.		P.	G.
Steuerscheine, unverwechs.. à 3 pC.				Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. à 5 pC.		
Grosse	—	73		Anleihe durch Erge & Comp.		
Kleinere	—	73		zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106½
ditto verlosbare	—	80		Desgleichen von 1810, à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	80		zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106½
zu 200 u. 100 —	—	80		zu 200 u. 100 —	—	106½
Landchaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.				Kammer-Credit-Cassensch.. . . . à 2 pC.		
Anleihe du. Reichenbach & Comp.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	—
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106½		zu 100 u. 50 —	—	64
zu 200.100 u. 50 —	—	107		Desgleichen, à 3 pC.		
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	74
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	104		zu 100 u. 50 —	—	74
zu 200.100.50 u. 25 —	—	104		Leipzig. Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.		
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106½
zu 3000. 2000. u. 1000 Rthlr.	100½	—		zu 200. 100 u. 50 —	—	106½
zu 500. 200 u. 100 Rthlr.	102	—		Desgleichen von 1813 à 5 pC.		
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106½
				zu 200 100 u. 50 —	—	106½
				Spita-Scheine, . . . ohne Zinsen		
				zu 24 bis 38 Rthlr.	—	—
				zu 35 bis 49 —	—	—
				K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5 pCt.		
				und 1 pCt. Praemie		
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	109
				zu 200, 100 u. 50 —	—	109

Börse in Leipzig

am 27. Julius, 1813

Course		Briefe	Geld.		B.	G.
im Conv. 20 Fl. Fusa.						
Amsterdam in Ct.	k. S. 139½ 2 Mt. 138½	—	—	Lyon . . . pr. 300 Fr.	—	—
Augsburg in Ct.	k. S. 100½ 2 Mt. — 3 Mt. —	—	99½	Paris . . . pr. 300 Fr.	77½	—
Berlin in Ct.	k. S. 102½ 2 Mt. —	—	103½	Wien in W. W.	—	40½
Bremen in Ld'or	k. S. — 2 Mt. —	—	7½	— in Conv. 20 Kr.	99½	—
Breslau in Ct.	k. S. — 2 Mt. —	—	103½	Louisd'or à 5 Rthlr.	7½	—
Frankf. a/M. in WZ.	k. S. 99½ 2 Mt. —	—	99	Holl. Ducaten à 2½ Rthlr.	11½	—
Hamburg in Bco.	k. S. 147½ 2 Mt. 147½	—	—	Kaiserl. d°	10½	—
London	3 Mt. —	—	6. 11½	Bresl. à 65½ As d°	—	9½
			6. 11	Passir. à 69 As d°	—	8½
				Species	¾	—
				Preuss. Corrent.	102½	—
				Cassen-Billets	—	101½
				Wiener Einlösungs-Scheine	—	—
				Gold pr. Mark fein Uölln.	—	—
				Silber pr. B. u. d. pr. d.	—	13. 10½
				Wiederkaltig 179 d°	—	—

Dem Verdienste seine Krone.

In ungergeßlichem, dankbarstem Andenken steht bei uns jener Gole, welchem unsere geliebte Stadt Leipzig ihre schönsten und geschmackvollsten Verzierungen von außen, und so herrliche und treffliche Anstalten für das innere Wohl verdankt. Und ob schon es keines Monuments bedurfte, um die so vielfachen Verdienste eines solchen Mannes der Nachwelt darzustellen, wie der verewigte geheime Kriegrath, und älteste Bürgermeister, Doct. Karl Wilhelm Müll-

ler war: so können wir doch die dankbaren Gefinnungen patriotischer Mitbürger keinesweges verkennen, welche ungeachtet mehrerer Schwierigkeiten, diese zu überwinden, und ihren Endzweck zu erreichen streben.

Der Platz, wo das Monument errichtet, und am 25ten Jul. zur öffentlichen Beschaung enthüllt worden ist, ist am sinnspredendsten da gewählt worden, wo die schöpferische Hand des Verewigten am wohlthätigsten wirkte, in den englischen Gartenanlagen zwischen dem Grimma'schen und Halle'schen Thor, in der Nähe des Portals. Das Mo-

nument auf einer kleinen Nische ist einfach und edel, und die schöne Ausführung desselben macht den Kenntnissen und dem Geschmack seines Erbauers, des Architekten und E. E. K. Bauschreibers, Herrn August Wilhelm Kanne, allerdings Ehre.*)

Die Vor- und Jetztzeit sorgte demnach für ein bleibendes Sinnbild dankbarster Erinnerung; möge nun auch die Nachzeit für dessen Erhaltung sorgfältigst wachen!

Bei dieser Gelegenheit machen wir zugleich aufmerksam auf die, kurz nach dem Ableben des Verdienstvollen erschienenen:

Blicke auf Karl Wilhelm Müller's Leben, Charakter und Verdienste um Leipzig gr. 8. mit einem allegorischen Kupfer (auf welchem des Verewigten ähnliches Porträt sich mit befindet) 1801.

Desen Preis für ein Exemplar auf Velinpapier, von 1 Thlr. 6 Gr. auf 10 Gr. und für ein Exemplar auf ordn. Pap. von 20 Gr. auf 6 Gr. herabgesetzt worden, und in der Expedition des pr. L. Tabl. zu haben ist. Das allegorische Kupfer, besonders, kostet 1 Gr.

Die ausführliche Beschreibung dieses Monumentes, begleitet von einer nach der Originalzeichnung ihres Erfinders in Kupfer künstlich gefertigten Darstellung, werden unsre verehrten Leser recht bald in der besagten eleganten Zeitung, aus der Feder eines der geistvollsten Männer, erhalten.

Die Weinkenner.

Ein Weinkenner ging einst in einen Weinkeller, und forderte 48er Rheinwein. Der Küper hatte von diesem Jahrgange keinen Vorrath mehr, und weil er diesen Mangel nicht gestehen wollte, goß er 26er und 53er zusammen, in der Hoffnung, daß dadurch ein Gemisch entstehen würde, das ungefähr an Güte dem 48er gleich käme. Der Weinkenner kostete das Getränk, machte eine bedenkliche Miene, warf den Wein im Munde hin und her, ließ sich den Küper und fragte, was er ihm denn für Wein gegeben hätte. „48er“ war die Antwort. „Hm!“ erwiderte dieser, „ein seltsamer 48er. Auf diesem Jahr im rechten Boden habe ich 26er, und auf dem im linken 53er.“

Zwei andere Weinkenner erhielten in einem andern Weinhause Wein, der dem einen nach Eisen, dem andern nach Leder schmeckte. Die übrigen Weingäste lächelten über die Behauptungen, und fanden sie ungereimt. Indes, wer sollte über den Streit entscheiden, da es an einem Schiedsrichter fehlte? Erst geraume Zeit hinterher, als das Faß gänzlich gekerkelt war, bewährte sich die Richtigkeit der Behauptung der Weinschmecker. Auf dem Boden des Fasses fand sich ein Schlüssel mit einem ledernen Bande, der durch einen Zufall hinein gekommen seyn mußte, und der dem Weine den sonderbaren Nebengeschmack mitgetheilt hatte.

So sonderbar beide Anekdoten klingen, so Mensch kann es durch Übung seiner Sinne
sind sie doch kaum zu bezweifeln, da sie von und durch vorzügliche Aufmerksamkeit un-
glaubwürdigen Augenzeugen bestätigt wor- glaublich weit in ihrer Vervollkommnung
den sind. Unmöglich sind sie nicht, denn der bringen.

T h e a t e r.

Mittwoch d. 28ten, mit aufgehobenem Abonnement: Phädra, Trauerspiel nach Racine,
von Schiller. Mad. Schröder, Phädra.

Thorzettel vom 27. Julius, 1819.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Rfm. Dreher, v. Stettin, p. d.	9
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Major v. Egdy, in l. Sächs. Dienst, von Dschag, bei Wieprecht	6	Hrn. Rfl. Memminger u. Pöselger, von Magdeburg u. Berlin, p. d.	3
Regier-Rath Doct. Morgenstern, v. Dessau, v. Löplitz, p. d.	6	v. Müller, Kärstl. Thurnsch. Hofrath, v. Berlin, p. d.	4
Mad. Plagmann, v. hier, v. Dresden zur.	10	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Breslauer r. Post	6	Hr. Kammerhr. v. Seckendorf, v. Merse- burg, p. d.	7
Die Bauzen-Zittauer r. Post	7	Auf der Erfurter Post: Hr. Partikul. Heyn- berger, Hr. Lieuten. Reifewitz, Hr. Rfm. Ulrich, Hr. Ferdina- din u. Mildner, Handelsbl., v. Rheims, Erfurt u. Weimar, im Hot. de Saxe, im g. Adler und pass. durch	8
Die Dresdner r. Post	7	Vormittag.	
Hr. Gutbes. Thomas, v. Moskau, p. d.	7	Die Nordhäuser f. Post	7
Kreisksteuer-Einn. Kunze, v. Wurzen, und Hr. Steuer-Revis. Kleinm, v. Dresden, in Stadt Hamburg	10	Nachmittag.	
Nachmittag.		Hr. Doct. Borten, v. Riga, in St. Altenb.	3
Hr. Justizamt. Schmidt u. Hr. Domainen- pachter Barth, v. Eisenach, ingl. Hr. Doct. Kruse, von Breslau, pass. durch u. in der Melone	5	Professor Beck, v. Schul-Pforta, b.	
Halle'sches Thor.	U.	Hrn. Hofrath Beck	4
Gestern Abend.		Peter Thor.	U.
Hrn. Rfl. Mesenberger u. Sparkase, von Berlin, im Hot. de Dav.	6	Vormittag.	
Winkelmann u. Rothe, v. Eiber- feld, p. d.	7	Hr. Rfm. Richter, v. Sera, b. Wieprecht	8
Die Landsberger f. Post	9	Baron v. Laube, von Neukirchen, in Nr. 628	10
Vormittag.		Auf d. Annaberger Post: Hr. Rfm. Dehne, v. Augustsburg, p. d.	12
Hr. Rfm. Steinmetz, von hier, v. Frank- furt a. D. zur.	4		
Die Berliner f. Post	5		